

## Pressemitteilung

Berlin, 17. Dezember 2015

BBB Pressemitteilung 151217\_fs\_ww

### Öffentliche Ausgaben für Weiterbildung sinken

#### Der Bildungsverband sieht Langzeitarbeitslose und Geringqualifizierte als Verlierer der Arbeitsmarktpolitik

Berlin | Die Bundesregierung zieht sich zunehmend aus der Finanzierung der Weiterbildung zurück, wie aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie der Bertelsmann Stiftung hervorgeht. Die öffentlichen Ausgaben für Weiterbildung sind zwischen 1995 und 2012 um 41 Prozent auf 6,1 Milliarden Euro gesunken. Zurückzuführen sei dies vor allem auf den Rückgang der Qualifizierungsangebote für Arbeitslose der Bundesagentur für Arbeit (BA). Um Chancengerechtigkeit am Arbeitsmarkt zu gewährleisten, müsse die öffentliche Hand aber mehr in die Arbeitsmarktpolitik investieren, heißt es in der Studie. Sie kommt damit zum gleichen Ergebnis wie schon der Bildungsverband im Juni, als der Vorstandsvorsitzende des BBB Bildungsverbandes Thiemo Fojkar die Bundesregierung aufforderte, mehr Geld in die Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen zu investieren.

Das Geld ist da. Laut Handelsblatt wird die BA 2015 einen Überschuss von 2,5 Milliarden Euro erwirtschaften. Die abnehmende staatliche Förderung geht vor allem zu Lasten von Geringqualifizierten und Langzeitarbeitslosen. So nahmen im vergangenen Jahr von 1,3 Millionen Arbeitslosen ohne Berufsabschluss nur 49.000 (3,8 Prozent) an abschlussorientierten Weiterbildungen teil.

„Die Sparsamkeit der Bundesagentur ist nicht zielführend“, so Fojkar. „Angesichts des Fachkräftemangels und einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt müssen wir sicherstellen, dass die Menschen ihre Begabungen und Kompetenzen weiterentwickeln können“, so der Vorstandsvorsitzende weiter. Dafür sei eine Verstärkung der Weiterbildungsförderung dringend erforderlich.

Der Bundesverband der Träger beruflicher Bildung, kurz Bildungsverband, ist ein Zusammenschluss maßgeblicher Anbieter von Bildungsprogrammen in Deutschland. In seinen Mitgliedsverbänden helfen jährlich Tausende von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Menschen mit qualitätsgeprüften Aus- und Weiterbildungen bei der Verbesserung ihrer beruflichen Chancen.

Der Bildungsverband versteht sich als ein „Qualitätsverbund“ der beruflichen Weiterbildung und hat sich und seine Mitgliedsunternehmen auf Qualitätsgrundsätze verpflichtet.

#### Kontakt:

BBB Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) e. V.  
Franz Siegert | Hannoversche Straße 19a | 10115 Berlin  
Tel. 030 214096-16 | Fax 030 214096-22 | [redaktion@bildungsverband.info](mailto:redaktion@bildungsverband.info)